

II-4968 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

1010 Wien, den 7. Februar 19 83  
Stubenring 1  
Telephon 52 52 52 X  
Auskunft

Zl. IV-50.004/120-2/82

2292/AB

Klappe

Durchwahl

1983 -02- 0 8

zu 2307 J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. OFNER  
und Genossen an den Bundesminister für  
Gesundheit und Umweltschutz betreffend  
genauer Standort der DOKW-Staustufe im  
Raum Hainburg (Nr. 2307/J)

In der gegenständlichen Anfrage werden folgende  
Fragen gestellt:

- "1. Verfügt Ihr Ressort über die neue, im Institut  
für Raumplanung erstellte Studie?
2. Über welche sonstigen Untersuchungen und Gut-  
achten, die DOKW-Staustufe Raum Hainburg be-  
treffend, verfügt Ihr Ressort noch?
3. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um
  - a) die in Mitteleuropa einmaligen Auwaldbestände  
entlang der Donau wirkungsvoll zu schützen,
  - b) den Wildtier- und pflanzenbestand in diesem  
Raum zu erhalten?
4. Welcher Variante des Kraftwerks Hainburg wird  
von Seiten Ihres Ressorts der Vorzug gegeben?"

Ich beehre mich, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1.:

Mein Ressort verfügt nicht über die genannte Studie.

Zu 2.:

Meinem Ressort liegen zur Zeit keine Studien vor, die das Standortproblem in Form einer interdisziplinären Vorprüfung behandeln, in welcher die differenten und auch divergierenden Nutzungsansprüche einer synoptischen Wertung unterzogen werden.

Die seitens der DOKW als wasserwirtschaftliche Studie bezeichnete Untersuchung aus dem Jahr 1976 zeigt nur energiewirtschaftliches Datenmaterial. Von großem Interesse erscheint aber die Studie Ökosystem Auwald und Donaukraftwerke von Jung und Wösendorfer.

Zu 3.:

Für mein Ressort ist jedenfalls die Erhaltung einer möglichst großen zusammenhängenden Auwaldfläche ein vorrangig notwendiges Anliegen.

Dieses primäre Anliegen ist aber im engen Konnex mit der Frage des Grundwasserhaushalts im Marchfeld zu sehen.

Abgesehen von den Fragen der verschiedenen Ressortzuständigkeiten stehen meinem Ressort noch nicht alle in Betracht kommenden Studien, Gutachten bzw. Untersuchungsergebnisse zur Verfügung, um daraus konkrete Konsequenzen ziehen zu können.

Zu 4.:

Soweit mir bekannt ist, gibt es seitens der DOKW drei Standortvarianten. Die diesbezüglichen Arbeiten haben aber noch keinen endgültigen Abschluß erfahren, so daß noch keine konkrete Planungsvariante vorliegt.

Der Bundesminister:

